

Zivilrechtliche Musterklausuren für die Assessorprüfung

Bearbeitet von

Von Tobias Dallmayer, Richter am Oberlandesgericht

8. Auflage 2019. Buch. XI, 235 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 72209 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Zivilrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Dallmayer
Zivilrechtliche Musterklausuren für die Assessorprüfung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zivilrechtliche Musterklausuren für die Assessorprüfung

von

Tobias Dallmayer

Richter am Oberlandesgericht
ehem. Hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter
am Landgericht Traunstein

8., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72209 7

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Uhl + Massopust GmbH, Aalen
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 8. Auflage

Dieser Band enthält zehn Examensklausuren. Neun decken das typische Spektrum zivilprozessualer Aufgaben ab: Die dem jeweiligen Klausurtyp – Urteilsklausur, Anwaltsschriftsatz, Kautelarklausur – angemessene „Herangehensweise“ und die davon abhängige „Formulierung der Lösung“ bereiten Examenskandidaten erhebliche Schwierigkeiten. Bei jeder Klausur wird deshalb zunächst gezeigt, wie man nach Auffassung des Autors als langjährigem Arbeitsgemeinschaftsleiter und Klausurkorrektur zweckmäßig und rationell eine Lösungsskizze erstellt. Bei der anschließenden Lösung ist zu beachten: Weder gibt es nur eine ideale Musterlösung (die Varianten an Aufbau und Formulierung sind groß), noch wird erwartet, dass Sie als Examenskandidat die aufgezeigte Lösung vollumfänglich in lediglich fünf Stunden zu Papier bringen (der Autor benötigte dafür deutlich mehr!).

Im Examen ist auch mit einer völlig atypischen Klausur zu rechnen, einer Klausur also, die in Text und Aufgabenstellung das oben genannte „typische Spektrum“ sprengt und beim Bearbeiter für eine entsprechende „Verwirrung“ sorgt. Die neu aufgenommene Klausur 10 konfrontiert den Leser mit einer solchen ungewohnten Situation und zeigt, wie man damit umgeht.

Die Korrektur/Durchsicht von weit über 100 Examensklausuren hat den Autor veranlasst, in der aktuellen Auflage das Kapitel „Typische Bausteine“ im Anschluss an die jeweilige Klausurlösung einzufügen. Examensklausuren sind in aller Regel so konstruiert, dass bestimmte Rechtsgebiete und bestimmte prozessuale Situationen – gleichsam als feststehende „Bausteine“ – immer wieder gebracht und miteinander kombiniert werden. Eine ganze Reihe solcher gängigen Rechts- und prozessualen Fragestellungen greifen diese Kapitel nunmehr auf.

Mit der vorliegenden Auflage ist der bisherige Bearbeiter Dr. Günther Schmitz endgültig ausgeschieden.

Traunstein, im April 2019

Tobias Dallmayer

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literatur	XI

1. Abschnitt. Urteilsklausuren	1
Klausur 1: Der misslungene Grillabend	1
A. Sachverhalt	1
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	7
I. Bearbeitervermerk	8
II. Zeitmanagement	8
III. Sachverhaltserfassung	9
IV. Lösungsskizze	12
C. Lösung	20
D. Typische Bausteine: Vorerichtliche Anwaltskosten, Streitwertfestsetzung, Rechtsbehelfsbelehrung	31
I. Vorerichtliche Anwaltskosten	32
II. Das „vollständige“ Urteil	34
Klausur 2: Ein komplizierter Skiunfall.....	37
A. Sachverhalt	37
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	45
I. Sachverhaltserfassung	45
II. Lösungsskizze: Gliederung mit Kurzfassung	47
C. Lösung	48
I. Entscheidungsentwurf	48
II. Hilfsgutachten	55
D. Typische Bausteine: Minderjährige, Schadensrecht	56
I. Minderjährige	56
II. Schadensrecht	58
Klausur 3: Probleme mit einer Maklerprovision	63
A. Sachverhalt	63
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	72
I. Sachverhaltserfassung	72
II. Lösungsskizze: Gliederung mit Kurzfassung	73
C. Lösung	74
D. Typische Bausteine: Versäumnisurteil	80
I. Zulässigkeit des Einspruchs	80
II. Rechtsfolgen des Einspruchs	81

Klausur 4:	Bauherrenärger	84
A.	Sachverhalt	84
B.	Zur Technik der Klausurbearbeitung	92
I.	Sachverhaltserfassung	92
II.	Lösungsskizze: Gliederung mit Kurzfassung	95
C.	Lösung	96
D.	Typische Bausteine: Beweisrecht	101
I.	Verfahren	101
II.	Strengbeweis	102
III.	Beweiswürdigung	105
Klausur 5:	Eine voreilige Zwangsvollstreckung	107
A.	Sachverhalt	107
B.	Zur Technik der Klausurbearbeitung	112
I.	Allgemeine Hinweise zu Klausuren aus dem Zwangsvollstreckungsrecht	112
II.	Von der höchstrichterlichen Rechtsprechung entwickelte Klagen	113
III.	Sachverhaltserfassung	114
IV.	Lösungsskizze: Gliederung mit Kurzfassung	115
C.	Lösung	116
D.	Typische Bausteine: Zwangsvollstreckungsrecht	123
I.	Abgrenzungskriterien	123
II.	Klausurklassiker: Das Nebeneinander materieller und formeller Mängel	124
III.	Nebenentscheidungen	126
2. Abschnitt. Anwaltsklausuren	127	
Klausur 6:	Der gescheiterte Schulwechsel	127
A.	Sachverhalt	127
B.	Die Anwaltsklausur	135
I.	Die Anwaltsklausur als besonderer Klausurtyp	135
II.	Die Arbeitsschritte bei der Lösung einer Anwaltsklausur	136
C.	Zur Technik der Klausurbearbeitung	139
I.	Mandantenwunsch	139
II.	Sachverhaltserfassung	139
III.	Lösungsskizze zur Klageerwiderung	141
IV.	Lösungsskizze zum Mandantenschreiben	147
D.	Lösung	147
I.	Entwurf der Klageerwiderungsschrift	147
II.	Mandantenschreiben	153
III.	Hilfgutachten	155
E.	Typische Bausteine: Der Anwaltsschriftsatz – Klage und Klageerwiderung	155
I.	Zinsen	155
II.	Nebenanträge	156
III.	Was gern übersehen wird	158

Klausur 7: Eine böse Überraschung	160
A. Sachverhalt	160
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	165
I. Mandantenwunsch	165
II. Sachverhaltserfassung	166
III. Lösungsskizze	167
C. Lösung	169
I. Antragsschrift	169
II. Schreiben an Mandanten	175
III. Hilfsgutachten	176
D. Typische Bausteine: Einstweiliger Rechtsschutz	177
I. Glaubhaftmachung, § 294 ZPO	177
II. Arrestgrund/Verfügungsgrund	178
III. § 1004 BGB	179
Klausur 8: Eine schwierige Gesellschaftsgründung	181
A. Sachverhalt	181
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	182
C. Lösung	183
3. Abschnitt. Familien- und erbrechtliche Klausuren	189
Klausur 9: Studienbeginn mit unterhaltsrechtlichen Schwierigkeiten	189
A. Sachverhalt	189
D. Zur Technik der Klausurbearbeitung	196
I. Mandantenwunsch	196
II. Sachverhaltserfassung	197
III. Lösungsskizze	198
C. Lösung	200
D. Typische Bausteine: Verfahrensstandschaft	209
I. Allgemeines	209
II. Der Regelungsgehalt von § 1629 BGB	210
Klausur 10: Das verschwundene Testament	212
A. Sachverhalt	212
B. Zur Technik der Klausurbearbeitung	217
I. Mandantenwunsch	217
II. Sachverhalt	219
III. Lösungsskizze	220
C. Lösung	225
I. Schriftsatz zur Prozesskostenhilfe	225
II. Schriftsatz: Berufungsentwurf	226
III. Mandantenschreiben	230
D. Typische Bausteine: Wechselbezüglichkeit im gemeinschaftlichen Testament	234